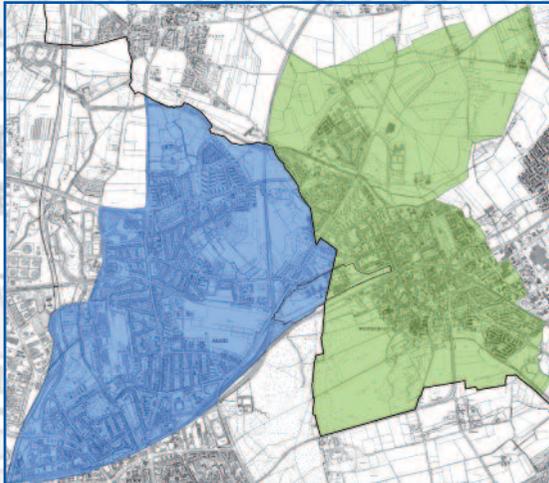




Stadterneuerung in Hassel.Westerholt.Bertlich

Worum geht es? Was wird angepackt?

Das Stadterneuerungsgebiet Hassel.Westerholt.Bertlich



Das Team von Stadtteilbüro und Sanierungsberatung

Stadtteilbüro Hassel.Westerholt.Bertlich

Ein Gemeinschaftsprojekt
der Städte Gelsenkirchen und Herten
Egonstr. 4, 45896 Gelsenkirchen
stadtteilbuero@herten-gelsenkirchen.de
Telefon: 0209 / 169 - 6922

Unsere Sprechzeiten:
Di 10.00–12.00 Uhr, Do 16.00–19.00 Uhr u.n.V.



Das Stadterneuerungsgebiet umfasst die Hertener Stadtteile Westerholt und Bertlich, den Stadtteil Gelsenkirchen-Hassel und Teile von Buer-Nord.

Das Gebiet erstreckt sich über ca. 1.500 ha, hier leben rund 34.000 Menschen.

Herausgeber:

Stadtteilbüro Hassel.Westerholt.Bertlich
Tel. 0209 / 169 - 6922, stadtteilbuero@herten-gelsenkirchen.de
www.stadterneuerung-hwb.de

Die Stadterneuerung wird gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



STÄDTBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hassel.Westerholt.Bertlich
Stadterneuerung

www.stadterneuerung-hwb.de



Integrierte Stadterneuerung in Hassel, Westerholt und Bertlich: Worum geht es?

Die Folgen des Strukturwandels und der allgemeinen demografischen Trends sind auch rund um die ehemalige Zeche Westerholt auf der Stadtgrenze zwischen Gelsenkirchen und Herten festzustellen.

Daher engagieren sich die Städte Gelsenkirchen und Herten gemeinsam, um die Stadtteile Hassel, Westerholt und Bertlich mit insgesamt 34.000 Menschen weiterzuentwickeln. Ein lebenswertes Umfeld und ein ausreichendes Angebot an Nahversorgung sowie an Infrastruktureinrichtungen und sozialen Angeboten sollen die Wohnquartiere für die Zukunft rüsten und ihnen eine neue Anziehungskraft verleihen.

Gemeinsam wurde ein integriertes Handlungskonzept erarbeitet und Stadterneuerungsmittel aus dem Förderprogramm ‚Soziale Stadt‘ beantragt. Daneben stehen Fördermittel aus anderen Ressorts zur Verfügung.

Sie, als Bürgerinnen und Bürger, als Gewerbetreibende und als Hauseigentümerin und -eigentümer sind eingeladen, sich an diesem Prozess zu beteiligen. Bringen Sie Ihre persönlichen Interessen, Ihre Ideen und Ihre Projekte mit ein! Im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Zeche Westerholt, in der Egonstraße, ist ein Stadtteilbüro eingerichtet worden: Hier können Sie sich über den Stand der Dinge informieren und mit Fachleuten diskutieren.

Das Konzept: Was wird angepackt?

Die Gestaltung und Aufenthaltsqualität der öffentlichen Freiräume verbessern:

- Revitalisierung von Brachflächen
- Umbau von Schulhöfen und Spielplätzen
- Aufwertung von Grünflächen
- Gestaltung von öffentlichen Plätzen

Gebäude energetisch sanieren und Wohnraum modernisieren:

- Unterstützung der privaten Immobilieneigentümerinnen und -eigentümer bei der Verbesserung des Gebäudebestandes
- Beratung zu Fragen der energetischen Sanierung
- Bautechnische Beratung in Modernisierungsfragen
- Beratung zu Förderprogrammen

Angebote für Bildung und Soziales verbessern

- Vernetzung von Bildungs- und Beratungsangeboten
- Entwicklung von Qualifizierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten
- Initiierung von Angeboten zur Stärkung von Nachbarschaften
- Förderung des Bewohnerengagements
- Unterstützung von Initiativen zur Belebung des kulturellen Lebens

Lokale Unternehmen stärken und Versorgungssituation verbessern

- Stärkung der Einzelhandelsstandorte
- Abbau von gewerblichen Leerständen
- Initiierung und Unterstützung von standortbezogenen, gewerblichen Initiativen
- Initiierung und Unterstützung von Gewerbegemeinschaften

Ihre Anlaufstelle: das Stadtteilbüro!

Das Stadtteilbüro ist die zentrale Kontakt- und Koordinationsstelle für alle Fragen rund um das Stadtteilprogramm. Hier können Sie sich informieren, Ihre Ideen einbringen und Kontakte zu anderen Akteuren knüpfen oder einfach nur das Gespräch zu den für Sie wichtigen Fragen in Ihrem Stadtteil suchen.

Das Stadtteilbüro hat folgende Aufgabenbereiche:

- Information zum Stadterneuerungsprozess und zum Sachstand einzelner Projekte
- Entwicklung von Einzelprojekten
- Kontaktstelle für Projektvorschläge
- Beratung durch Quartiersarchitekten/innen und Sanierungsmanager/innen
- Geschäftsführung des Quartierfonds zur Förderung von bürgerschaftlichen Projekten
- Öffentlichkeitsarbeit